

Sitzung vom 7. August 2003

Gesch. Nr. 94/03 Vorberatung GPK

34.4 Strassen.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Kreditbewilligung für einen Rad- und Gehweg Bisikon bis Unter-Illnau, 1. Teilstück, mit Ein-/Ausfahrtsbremse.-

A n t r a g

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 3 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erstellung eines Rad- und Gehweges entlang der Bisikonerstrasse, Teilstück Unter-Illnau bis Oermis, wird zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto Nr. 510.5010.11) ein Objektkredit von Fr. 287'000.-- bewilligt.
2. Für die Erstellung einer Ein-/Ausfahrtsbremse an der Bisikonerstrasse beim Dorfeingang Unter-Illnau wird zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto Nr. 510.5010.11) ein Objektkredit von Fr. 92'000.-- bewilligt.
3. Die Kreditsumme erhöht bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr- / Minderkosten welche durch die Bauteuerung von der Erstellung der Kostenschätzung bis zur Bauausführung entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Juni 2003.
4. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der durchgeführten Submission eine Kostenüberschreitung von mehr als 15% gegenüber dem bewilligten Kredit, so ist im Grossen Gemeinderat eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
6. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach
 - b) die Finanzverwaltung,
 - c) das Werkamt.

W e i s u n g

1. Ausgangslage

Mehrfach wurde aus der Bevölkerung der Wunsch geäussert, für einen Radweg von Bisikon nach Unter-Illnau, einen Gehweg entlang der Bisikonerstrasse vom Gebiet Hagen bis Oermis und eine Einfahrts-/Ausfahrtsbremse im Gebiet der Familiengärten Gumpisloo.

Am Ideenwettbewerb der Stadt anlässlich der Gewerbeschau im Herbst 2001 wurden diese Wünsche ebenfalls vorgebracht.

2. Varianten Rad- und Gehweg

Aus Sicht des Stadtrates ist eine, von der Fahrbahn abgetrennte Verbindung von Bisikon nach Unter-Illnau vor allem für den Radfahrer, am sinnvollsten. Mit dem Naturschutzgebiete Oermis, den teilweise grösseren Einschnitten und mit dem Wald beidseits der Strasse ist es ratsam, mittels Varianten eine gute Linienführung als Grundlage für ein Vorprojekt zu erhalten.

Die Geschwindigkeit beim Dorfeingang Unter-Illnau an der Bisikonerstrasse gab immer wieder zu Diskussionen Anlass. Daher ist auch hier zu prüfen, ob ein Ein-/Ausfahrtsbremse eine Senkung der Geschwindigkeit und daher mehr Sicherheit bringt.

Es wurden folgende Vorschläge näher untersucht:

Variante 1a: Rad- / Gehweg südseitig entlang der Bisikonerstrasse

- Der neue Radweg kommt auf seiner ganzen Länge auf der Südseite der Bisikonerstrasse zu liegen. Die Fahrbahn wird in ihrem jetzigen Zustand nicht verändert.
- Während der Bauphase des Radweges ist nur mit kleinen Einschränkungen des Verkehrs zu rechnen.
- Kosten ca. Fr. 1'205'000.--.

Variante 1b: Rad- / Gehweg nordseitig mit Verlegung der Bisikonerstrasse

- Der Radweg kommt auf seiner ganzen Länge auf der Nordseite der Verbindungsstrasse zu liegen. Im Bereich des Naturschutz-Gebietes Oermis muss die bestehende Strasse auf einer Länge von ca. 900 m nach Süden verlegt werden. Dabei kann das alte Trasse für den neuen Radweg benutzt werden. In Bezug auf die Verkehrslasten trägt diese Anordnung den geologischen Verhältnissen (Sumpfgebiet) besser Rechnung.
- Für die Verlegung der Bisikonerstrasse muss mit erheblichen Mehrkosten gegenüber der Variante 1a "südseitig" gerechnet werden.
- Es ist mit erheblichen Verkehrsbehinderungen während der Bauphase zu rechnen.
- Kosten ca. Fr. 2'200'000.--.

Variante 2: Rad- / Gehweg über Volketswilerstrasse/Engiweg

- Der Radweg führt meistens über bereits bestehende Verkehrswege (Engiweg, Volketswilerstrasse) und mündet bei Kat. Nr. 2119 in die Bisikonerstrasse.
- Er wird mit einem kurzen Stück neuem Radweg entlang der Bisikonerstrasse bis Kat. Nr. 2120 ergänzt werden.

- Es ist nur ein relativ kurzes Stück Radweg neu zu erstellen. Hingegen müssen längere Strecken Flurweg asphaltiert werden.
- Kosten ca. Fr. 380'000.-- (mit Belag auf Flurstrassen ca. 980'000.--)

Variante 3: Rad- / Gehweg durch das Gebiet Oermis

- Der Radweg führt von der Ober-Illnauerstrasse in Bisikon entlang dem Grendelbach und dem Oermisweg nordseitig des Naturschutzgebietes zur Bisikonerstrasse. Zwischen dem Oermisweg und Unter-Illnau wird ein neuer Radweg entlang der Nordseite der Bisikonerstrasse erstellt.
- Es ist nur ein relativ kurzes Stück Radweg neu zu erstellen. Hingegen müssen längere Strecken von bestehenden Flurwegen asphaltiert werden.
- Kosten ca. Fr. 415'000.-- (mit Beleg auf Flurstrassen ca. Fr. 1'145'000.--).

Nach Ansicht des Stadtrates sind eine Ein-/Ausfahrtsbremse sowie eine Rad-/Gehwegverbindung entlang der Bisikonerstrasse vom Dorfrand Unter-Illnau bis zum Naturschutzgebiet Oermis nötig und dringend. Aus finanziellen Gründen wird sich die Ausführung weiterer Teile der Studie kurz- und mittelfristig nicht realisieren lassen.

Von der Lage her ist die Anordnung des Rad-/Gehweges nördlich der Bisikonerstrasse zweckmässig, weil die Verbindung zur Volketswilerstrasse (Richtung Ober-Illnau) und zum Weg, welcher zum Naturschutzgebiet führt, hergestellt wird, ohne dass Benutzer/innen die Strassenseite wechseln müssen. Das Gesamtprojekt zeigt zudem auf, dass diese Lage eine allenfalls spätere Verlängerung des Rad-/Gehweges nicht ungünstig präjudiziert.

3. Vorprojekt, Teilstück Oermis - Dorfeingang

Das Projekt sieht einen 3 m breiten Rad- und Gehweg mit einem Grünstreifen von 2 m Breite auf eine Länge von ca. 450 m auf der nördlichen Seite der Bisikonerstrasse zwischen dem Oermisweg und dem Dorfeingang Unter-Illnau respektive dem Flurweg Kat. Nr. 2401 vor.

Der Radweg wird beidseitig mit einem 0.50 m breiten Bankett versehen und mit einem Quergefälle von 3 % in das nördlich liegende Landwirtschaftsgebiet entwässert.

Das Längsgefälle steigt vom Oermisweg auf den ersten 30 m auf 4 % und verläuft dann bis knapp vor der Volketswilerstrasse auf ca. 200 m Länge mit einer Steigung von 2,6 %, ehe es dann auf einer Länge von ca. 205 m mit 0,5 % Richtung Dorfeingang Unter-Illnau fällt. Um den öffentlichen Verkehrsmittel beim Einlenker zur Volketswilerstrasse den Vortritt zu gewähren, wird der Radweg in diesem Bereich mit Haifischzähnen markiert.

Damit im Kulturland zwischen dem Oermisweg und der Volketswilerstrasse enorme Aufschüttungen resp. Böschungen vermieden werden, wurde die vertikale Linienführung des Radweges gegenüber der bestehenden Bisikonerstrasse um ca. 20 - 25 cm tiefer gelegt. Im Bereich Volketswilerstrasse bis zum Dorfeingang Unter-Illnau liegt das Nivellement des Radweges um ca. 5 - 10 cm über dem der bestehenden Strassen. Als Schutz für die Fussgänger und Radfahrer wird auf der ganzen Länge ein 2 m breiter Grünstreifen (Blumenwiese) zwischen der Strasse und dem Radweg vorgesehen. Im Abstand von ca. 30 m werden hochstämmige Feldahorne in den Grünstreifen gepflanzt.

4. Vorprojekt Ein-/Ausfahrtsbremse

Die beidseitige Ein- und Ausfahrtsbremse wird auf eine Länge von ca. 40 m vor dem Dorfeingang Unter-Illnau erstellt. Die beiden Fahrbahnbreiten im Bereich der Grüninsel betragen 4,7 m und sind links und rechts mit je einem Bankett von 0,50 m Breite vorgesehen. Das Oberflächenwasser wird mit 3 % Richtung Grüninsel entwässert. Das Längsgefälle wird an der bestehenden Bisikonerstrasse angepasst. Die Grüninsel wird mit einer Blumenwiese versehen, und in der Mitte der Insel wird ein hochstämmiger Feldahorn gepflanzt. Am Anfang und am Ende der Insel wird je ein Inselfosten mit der Signaltafel "Hindernis rechts umfahren" angebracht.

5. Kostenschätzung

Die vorliegenden Kosten verstehen sich als Kostenschätzung. Stand der Preise: 1. Juni 2003

Rad- und Gehweg

Bauarbeiten	ca. Fr.	168'000.--
Neubauarbeiten	ca. Fr.	35'000.--
Landerwerb	ca. Fr.	23'000.--
Vermessung/Vermarkung	ca. Fr.	10'000.--
Projekt und Bauleitung	ca. Fr.	25'000.--
Diverses und Unvorhergesehenes	ca. Fr.	5'000.--
Mehrwertsteuer	ca. Fr.	21'000.--
Total	ca. Fr.	<u>287'000.--</u>

Ein-/Ausfahrtsbremse

Bauarbeiten	ca. Fr.	65'000.--
Nebearbeiten	ca. Fr.	5'500.--
Landerwerb	ca. Fr.	2'000.--
Vermessung/Vermarkung	ca. Fr.	1'000.--
Projekt und Bauleitung	ca. Fr.	10'000.--
Diverses und Unvorhergesehenes	ca. Fr.	1'500.--
Mehrwertsteuer	ca. Fr.	7'000.--
Total	ca. Fr.	<u>92'000.--</u>

Werden beide Bauwerke zusammen ausgeführt, reduzieren sich die Gesamtkosten um Fr. 14'000.--.

6. Folgekosten

Kapitalfolgekosten 10% der Nettoinvestitionen	ca. Fr.	37'900.--
Betriebliche Folgekosten 1% der Bruttokosten	ca. Fr.	3'790.--
Total	ca. Fr.	<u>41'690.--</u>

7. Realisation

Die Realisation kann nach der Kreditbewilligung, der Projektauflage und dem Landerwerb im Jahre 2005 erfolgen. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, beide Kredite

zu bewilligen und damit eine gleichzeitige und damit kostengünstige Ausführung beider Projektteile zu ermöglichen.

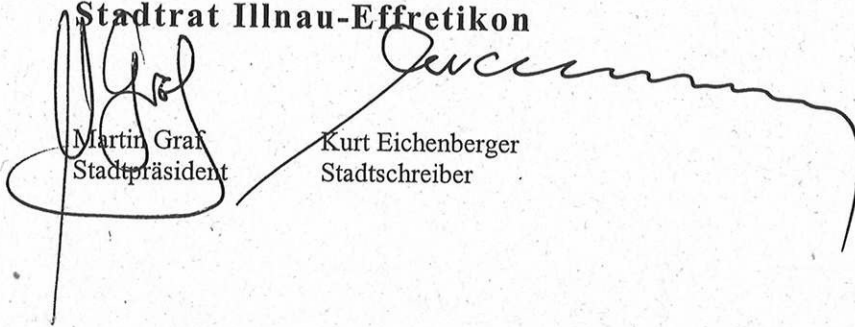
Sachbearbeiter: Stadtrat Reto Lardi, Werkvorstand
Stadtingenieur Peter Schneider, AL Werkamt

sr/db/KE

Versandt:

11. Aug. 2003

Stadtrat Illnau-Effretikon



Martin Graf
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber